

# ***D-Werkstatt*** Literatuurunterricht und Medien - Mai 2011

## *Goethe Institut Amsterdam*

Jos Kleemans - Paul Goossen - Erwin de Vries

### "Das Offizielle" - Literatur in der Oberstufe

Domein E: Literatuur

**Subdomein E1: Literaire ontwikkeling**

7. De kandidaat kan beargumenteerd verslag uitbrengen van zijn leeservaringen met ten minste drie literaire werken.

**Subdomein E2: Literaire begrippen (alleen vwo)**

8. De kandidaat kan literaire tekstsoorten herkennen en onderscheiden, en literaire begrippen hanteren in de interpretatie van literaire teksten.

**Subdomein E3: Literatuurgeschiedenis (alleen vwo)**

9. De kandidaat kan een overzicht geven van de hoofdlijnen van de literatuurgeschiedenis en de gelezen literaire werken plaatsen in dit historisch perspectief.

### Herangehensweisen

**Historisch -Text -Kontext- Leser**

**Frage:** Wie könnte man diese Herangehensweisen im Unterricht einsetzen?

Siehe auch den Artikel [im Anhang]: von Tanja Janssen, *Inhoud en opbrengsten van literatuuronderwijs, een historisch onderzoek*, Levende Talen Tijdschrift, Jaargang 3, nummer 3, 2002

## Einige Didaktisierungsmöglichkeiten in Kürze

### Verständnisfragen zu einem Text beantworten

vielleicht "langweilig", geben aber Orientierung und Halt und bereiten andere Aktivitäten vor

### Literatur + hören / sehen

Mit einem Film vergleichen, vertiefen, besser verstehen  
Popsong, Hörspiel, Vortrag eines Gedichts (eben, massenhaft auf [duits.de/literatuur](http://duits.de/literatuur))

### Literatur + schreiben

Eine Rezension, Gedicht zum Roman schreiben, Brief an den Verfasser oder an eine Figur, sich ein anderes Ende ausdenken, (fiktives) Interview usw. Oder selbst eine Kurzgeschichte schreiben?

### Literatur + sprechen

einen Kurzfilm, eine Szene zum Buch ausdenken und spielen. In der "ich"-form eine Geschichte nacherzählen, so als ob man eine der Figuren aus dem Text ist.

### Literatur + Bilder

Passende Bilder zum Text suchen oder machen, selber kleine literarische Texte zu einem Bild schreiben oder sprechen

### Literatur + Landeskunde

Geschichte der DACH-Länder vertiefen mit literarischen Texten, Klassenfahrt nach Deutschland: passenden Text dazu benutzen im Anlauf!

### Biografische Hintergründe erkunden

YouTube Filme auf [www.duits.de/literatuur](http://www.duits.de/literatuur)

### Literatur und Literaturgeschichte

Schüler präsentieren in Gruppen eine literarische Periode. Leitfaden: "Wer schrieb was warum zu welcher Zeit?" Feste Bestandteile: historischer Hintergrund / 2 berühmte Autoren nach Wahl / ein Textfragment oder ein Gedicht 'didaktisieren' für die Gruppe. / Hörbeispiel / YouTubebeispiel einsetzen.

Quelle für die Schüler ist dabei diese ganz tolle Website, Sie ahnen schon welche...

### Texte umformen

Gedicht => Prosa und umgekehrt  
Oder: Geschehen aus einer völlig anderen Perspektive aufschreiben / erzählen lassen

## Tipps und Thesen von Paul

### **1] Literatur muss nicht automatisch "große Werke, großen Namen" heißen**

Warum nicht Jugendliteratur als "Einstiegsdroge", gefolgt von anspruchsvolleren Titeln. Gedicht und Kurzgeschichten

### **2] Fiktion auch in der Unterstufe?**

Klar doch! Kurze Krimis, kleine Geschichten, lustige Gedichte usw. Je früher sich die Schüler daran gewöhnen, umso weniger Angst vor dem ersten richtigen "Buch" in der Oberstufe.

### **3] "You are now leaving the Sprachfertigkeiten Sektor"**

Literaturunterricht ist immer auch Sprachunterricht! Es gibt keine künstliche Trennung, es sei denn wir kreieren eine...

### **4] "Herr Lehrer, war das jetzt Literatur?"**

Man kann auch einfach mal eine tolle Geschichte lesen ohne dabei ständig als "Hohepriester der Literatur" aufzutreten. Das gilt auch für die Arbeit mit literarischen Begriffen... Beim Wort Literatur wird einigen Schülern quasi übel, weil sie damit Langweiliges, Schwieriges, Unerreichbares und oft "Beliebiges" verbinden. Das soll sich natürlich ändern durch Ihren begeisternden Unterricht, dauert aber...

### **5] Schüler gut beraten!**

Wenn Schüler selbstständig lesen sollen: Wie kriegen Sie es hin, dass Ihre Schüler das richtige Buch finden, d.h. ein Buch das sie wahrscheinlich ansprechen wird?

=> Bücher hochhalten, darüber erzählen, mit in die Mediathek gehen => Schüler begründen lassen, warum sie ein bestimmtes Buch wählen.

### **6] Keine Angst, Niederländisch ist nicht verboten..**

z.B. In der Klasse Urfaust in der fantastischen Übersetzung von Ard Posthuma lesen! Die Schüler lesen die Rollen vor.

### **7] Weniger Kontrollfragen, mehr Verarbeitung bewerten**

Zusammenfassungen gibt es reichlich auf scholieren.com, also lohnt es sich kaum ein Buch nur zu "testen" mit den klassischen Fragen: wer - wie - wo - warum. Wenn es schon einen Test geben soll, kann man Fragen stellen die zeigen, ob man die Geschichte von "innen aus" versteht: "Wie würde die Hauptperson wohl reagieren auf..." oder "Es gibt Leute, die kritisieren, dass Borchert die Schrecken des Krieges in dieser Kurzgeschichte gar nicht beschreibt. Bist du damit einverstanden? Begründe deine Antwort!". Noch interessantere Ergebnisse gibt es, wenn man die oben genannten Didaktisierungsmöglichkeiten einsetzt. Beurteilungskriterien sind aber vorher mit den Schülern gut durchzusprechen!

## Links

- diese Seite findet man auch hier: [www.duits.de/literatuur/links](http://www.duits.de/literatuur/links)

### **[www.lezenzonderegrenzen.eu](http://www.lezenzonderegrenzen.eu)**

Website, die sich an mehrere Zielgruppen richtet. U.a. DaF-Schüler und -Lehrer. Enthält viele Empfehlungen und Arbeitsblätter zu - vor allem, doch nicht nur - Werke aus der Jugendliteratur.

### **[www.goethe.de/ins/nl/ams/prj/kij/deindex.htm](http://www.goethe.de/ins/nl/ams/prj/kij/deindex.htm)**

Projekt Kinder- und Jugendliteratur des Goethe Instituts Amsterdam  
Das Goethe-Institut fördert die deutschsprachige Kinder- und Jugendliteratur im Deutschunterricht in den Niederlanden. Regelmäßig laden wir deutschsprachige Autoren zu Lesungen und Workshops in unsere Institute in Amsterdam und Rotterdam oder in Schulen ein. Mit dieser Website begleiten wir zusammen mit "Deutsch macht Spaß" diese Lesereisen.

### **[www.poezie-in-beweging.nl](http://www.poezie-in-beweging.nl)**

Ausgezeichnete Website von Hadelinde van der Hoek en Margreet Feenstra:  
"Het gaat hier letterlijk en figuurlijk om 'Poëzie in beweging': veel gedichten zijn in beweging gezet door middel van Flash-Movies maar ook door de toevoer van nieuw materiaal blijft de site in beweging. De Duitse, Engelse en Franse gedichten staan bij elk onderdeel steeds bij elkaar én door elkaar: zo kun je een eenvoudig uitstapje maken naar een andere taal."

### **[www.goethe.de/kue/lit/prj/kju/deindex.htm](http://www.goethe.de/kue/lit/prj/kju/deindex.htm)**

= Kinder- und Jugendbuchportal des Goethe Instituts  
Das Portal stellt kompakte Informationen über deutschsprachige Kinder- und Jugendbuchautoren sowie Kinderbuchillustratoren der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts - vorrangig für Vermittler von deutschsprachiger Literatur im Ausland - zur Verfügung.

### **[www.vorleser.net](http://www.vorleser.net) - Literatur zum Hören**

Auf dieser Homepage finden sich professionell vorgelesene und aufgenommene Hörtexte von literarischen Werken (Gedichte, Kurzgeschichten, Märchen), deren Urheberrecht abgelaufen ist, zum kostenlosen Download (im MP3-Format).

### **[www.duits.de/literatuur](http://www.duits.de/literatuur)**

Umfangreiche multi-mediale Website über die Geschichte der deutschsprachigen Literatur. Dazu ist auch ein Buch lieferbar, das den gesamten Text der Website beinhaltet.

### **[www.duits.de/literatuur/boektips/index2.php](http://www.duits.de/literatuur/boektips/index2.php)**

Buchtipps für Schüler der Oberstufe: Kurzbeschreibung einiger Werke

### **[www.lezenvoordelijst.nl /documents/proefschrift.pdf](http://www.lezenvoordelijst.nl/documents/proefschrift.pdf)**

Zusammenfassung einer interessanter und vielbeachteter Dissertation von Prof. Theo Witte über literarische Kompetenzentwicklung von Schülern.

### **[www.lezenvoordelijst.nl](http://www.lezenvoordelijst.nl)**

Website dazu, demnächst auch mit deutschsprachigen Titeln

### **[www.lijsters.nl](http://www.lijsters.nl)**

Jedes Jahr neue literarische Titel: neue sowie "Klassiker" zu einem günstigen Preis zu bestellen beim Verlag Noordhoff

# Fragen zu *Fette Ferien* von Jochen Till

ausgefüllt von: ..... und .....

**Beantworte die Fragen auf Deutsch**

## KAPITEL 1

**Tobias glaubt, dass sein Vater zwei Gründe *reden* hat, um ihn für zwei Wochen zu einem Ferienlager zu schicken. Welche?**

1] .....

2] .....

**Tobias ärgert sich sehr über das Verhalten *gedrag* seines Vaters. Gib zwei Beispiele dafür.**

1] .....

2] .....

**Warum macht Matthias diese Reise?**

.....

.....

## KAPITEL 2

**Wer ist Wismuth?**

.....

**Was hört Tobias jetzt - ganz unerwartet - über seinen Vater?**

.....

.....

## Ausfüllen auf Niederländisch

pro Doppelseite / Ereignis:

| <b>blz.</b> | <b>Beschrijf wat er gebeurt</b><br>(1 zin) | <b>"Zeg" iets</b> [mening, wens, hoop,<br>verwachting, klacht enz.] tegen een of meer<br>personages<br><br>en/of<br><br><b>"Stel een vraag"</b> aan een of meer<br>personages |
|-------------|--|---|
|             |  |   |
|             |  |   |
|             |  |   |
|             |  |   |
|             |  |   |
|             |  |   |
|             |  |   |

|          |                        |  |            |  |
|----------|------------------------|--|------------|--|
| <b>2</b> | <b>PO-3 Literatuur</b> |  | <b>100</b> |  |
|----------|------------------------|--|------------|--|

Het PO bestaat uit twee onderdelen A (5 punten), B (5 punten) en en betreft 25% van het literatuurcijfer.

### **Onderdeel A: Presentatie literatuurgeschiedenis in groepjes**

**Lengte:** 15-20 minuten

**Taal:** in het Nederlands

De luistervragen voor je medeleerlingen zijn standaard deze vragen: (je hoeft ze niet te kopiëren, je docent deelt ze uit). *De hoofdvraag - wat je over wilt brengen op je publiek - is in feite: "wie schreef wat wanneer waarom en wat was daar kenmerkend en vernieuwend voor?"*

#### **1. In welke geschiedeniscontext speelt zich deze literaire periode af?**

- Vertel duidelijk de naam en de jaartallen van deze literaire periode
- Vertel iets over de historische context van die tijd, waarop dichters natuurlijk altijd (direct of indirect) op reageerden, zodat je medeleerlingen zich er een voorstelling van kunnen maken.
- Geef voorbeelden van de belangrijkste historische gebeurtenissen - vooral ook diegene waarvan je vermoedt dat je medeleerlingen er wel eens van gehoord hebben.

*vraag 2 en 3 zitten inhoudelijk dicht bij elkaar:*

#### **2. Welke werken en schrijvers zijn typerend voor deze periode?**

- Bespreek **één hooguit twee** voorbeelden en licht die inhoudelijk goed toe, zodat ze tot hun recht komen.
- Vertel iets over de auteur **alleen** als dat je helpt om de teksten beter te begrijpen
- Vat die werken samen in je eigen woorden
- Toon één tekst / luisterfragment en breng het met een goede uitleg tot leven.
- Stel (eenvoudige) vragen aan de klas om ze bij je voorbeelden te betrekken.

#### **3. Wat was het vernieuwende in de literatuur van die periode?**

- Elke literaire periode bracht een nieuwe ontwikkeling: die werd zichtbaar in de schrijvers en werken van die tijd.
- Probeer de essentie, de kern van hun bijdrage aan de ontwikkeling in de literatuur goed te benoemen.
- Geef het antwoord op de vraag: Waarom worden de werken van zo'n schrijver nog steeds gelezen? Wat betekenen ze voor ons, hier en nu!

#### **Bij alles:**

- Vertel wat je begrijpt, in je eigen woorden. *Dán* komt het over. (Dus niet: een reeks namen en jaartallen omdat je denkt dat die belangrijk zijn - maar eigenlijk zeggen ze je zelf ook niks...)

- Vertel ook wat je er zelf van vond toen je het (voor het eerst) las. Dat schept een band met de groep, ze gaan als het ware mee met jouw ontdekkingsstocht naar de betekenis van dat alles. Bedenk goed: wat JIJ moeilijk vond, zullen je medeleerlingen ook lastig vinden. Maak hen dus deelgenoot van jouw "route naar het antwoord".
- Stel vragen aan je docent als je dingen tegenkomt die je moeilijk vindt!
- Maak een selectie: niet -tig schrijvers "noemen", maar enkele bespreken met diepgang.
- Ga ook eens op [www.google.de](http://www.google.de) verder kijken naar besprekingen van die literaire periode.
- Gebruik veel plaatjes, (Powerpoint) ter ondersteuning. Die kun je ook vinden op [www.duits.de/literatuur](http://www.duits.de/literatuur)
- Gedichten / Teksten / Links / per periode: **kijk op [www.duits.de/literatuur](http://www.duits.de/literatuur)**

## Groepsindeling

**1 Verlichting**

**2 Sturm und Drang**

**3 Klassiek**

**4 Romantik**

**5 Junges Deutschland / Biedermeier / Heine**

**6 Poetisch realisme**

**7 Jahrhundertwende**

**8 Expressionisme**

**9 Nieuwe Zakelijkheid / 3e Rijk**

**10 Trümmerliteratur**

## Onderdeel B: Luistervragen beantwoorden

Tijdens de periode presentaties van anderen maak je luistervragen, die je telkens direct inlevert. Als je een presentatie gemist hebt, moet je zelfstandig de antwoorden inleveren door de periode te bestuderen op [www.duits.de/literatuur](http://www.duits.de/literatuur)



# PO Literatuur Duits 6V - periode 10

Mijn naam: .....

Literaire periode: ....., van ..... tot .....

## 1. In welke geschiedeniscontext speelt zich deze literaire periode af?

*Wat was de historische context van die tijd, waarop dichters natuurlijk altijd (direct of indirect) op reageerden?*

.....  
.....  
.....

## 2. Welke werken en schrijvers zijn typerend voor deze periode?

*oftewel: "Wie schreeft wat waarom?" Bespreek schrijvers en voorbeelden en licht ze inhoudelijk toe*

.....  
.....

## 3. Conclusie: Wat was HET vernieuwende in de literatuur van deze periode?

.....  
.....

## 4. Wat maakt de literatuur uit die tijd nog steeds actueel en relevant voor hoe we nu leven en denken?

.....  
.....

## 5. Wat vind jij zelf het meest opmerkelijke aan de literatuur van deze periode?

.....  
.....  
.....

# Beoordeling Presentatie PO Literatuur 6V

**Groepje:** .....

## Historische context

|  | + | +/- | - |
|--|---|-----|---|
| de naam en de jaartallen van deze literaire periode worden duidelijk gegeven |   |     |   |
| de historische context van die tijd, wordt geschetst                         |   |     |   |
| voorbeelden van de belangrijkste historische gebeurtenissen                  |   |     |   |

## Welke werken en schrijvers zijn typerend voor deze periode?

|  | + | +/- | - |
|--|---|-----|---|
| Bespreek één hooguit twee voorbeelden en licht die inhoudelijk goed toe, zodat ze tot hun recht komen. |   |     |   |
| Vertel iets over de auteur als dat je helpt om de teksten beter te begrijpen                           |   |     |   |
| Vat die werken samen in je eigen woorden   |   |     |   |
| Toon tekst / luisterfragmenten en breng deze voorbeelden tot leven                                     |   |     |   |
| Stel (eenvoudige) vragen aan de klas om ze bij je voorbeelden te betrekken.                            |   |     |   |

## Het vernieuwende & hier en nu

|   | + | +/- | - |
|---|---|-----|---|
| De essentie, de kern van de schrijvers aan de ontwikkeling in de literatuur wordt benoemd.            |   |     |   |
| Waarom worden de werken van zo'n schrijver nog steeds gelezen? Wat betekenen ze voor ons, hier en nu? |   |     |   |

## Presentatie

|   | + | +/- | - |
|---|---|-----|---|
| Werk / inzet gelijkmatig verdeeld   |   |     |   |
| Vertel ook wat je er zelf van vond toen je het (voor het eerst) las. Dat schept een band met de groep, ze gaan als het ware mee met jouw ontdekkingsstocht naar de betekenis van dat alles. Maak hen dus deelgenoot van jouw "route naar het antwoord". |   |     |   |
| Maak een selectie: niet -tig schrijvers "noemen", maar enkele bespreken met diepgang.   |   |     |   |
| Gebruik veel plaatjes, (Powerpoint) ter ondersteuning.  |   |     |   |

## Die Brücke am Tay - Theodor Fontane

When shall we three meet again? Macbeth  
'Wann treffen wir drei wieder zusamm'?'  
'Um die siebente Stund', am Brückendam.'  
'Am Mittelpfeiler.'  
'Ich lösche die Flamm'.  
'Ich mit.'  
'Ich komme vom Norden her.'  
'Und ich vom Süden.'  
'Und ich vom Meer.'  
'Hei, das gibt ein Ringelreihn,  
und die Brücke muß in den Grund hinein.'  
'Und der Zug, der in die Brücke tritt  
um die siebente Stund'?'  
'Ei, der muß mit.'  
'Muß mit.'  
'Tand, Tand  
ist das Gebild von Menschenhand.'

Auf der Norderseite, das Brückenhaus -  
alle Fenster sehen nach Süden aus,  
und die Brücknersleut', ohne Rast und Ruh  
und in Bangen sehen nach Süden zu,  
sehen und warten, ob nicht ein Licht  
übers Wasser hin 'ich komme' spricht,  
'ich komme, trotz Nacht und Sturmesflug,  
ich, der Edinburger Zug.'  
Und der Brückner jetzt: 'Ich seh einen Schein  
am andern Ufer. Das muß er sein.  
Nun, Mutter, weg mit dem banger Traum,  
unser Johnie kommt und will seinen Baum,  
und was noch am Baume von Lichtern ist,  
zünd alles an wie zum heiligen Christ,  
der will heuer zweimal mit uns sein, -  
und in elf Minuten ist er herein.'  
Und es war der Zug. Am Süderturm  
keucht er vorbei jetzt gegen den Sturm,  
und Johnie spricht: 'Die Brücke noch!  
Aber was tut es, wir zwingen es doch.  
Ein fester Kessel, ein doppelter Dampf,  
die bleiben Sieger in solchem Kampf,  
und wie's auch rast und ringt und rennt,  
wir kriegen es unter: das Element.  
Und unser Stolz ist unsre Brück';  
ich lache, denk ich an früher zurück,  
an all den Jammer und all die Not

mit dem elend alten Schifferboot;  
wie manche liebe Christfestnacht  
hab ich im Fährhaus zugebracht  
und sah unsrer Fenster lichten Schein  
und zählte und konnte nicht drüben sein.'  
Auf der Norderseite, das Brückenhaus -  
alle Fenster sehen nach Süden aus,  
und die Brücknersleut' ohne Rast und Ruh  
und in Bangen sehen nach Süden zu;  
denn wütender wurde der Winde Spiel,  
und jetzt, als ob Feuer vom Himmel fiel,  
erglüht es in niederschießender Pracht  
überm Wasser unten... Und wieder ist Nacht.  
'Wann treffen wir drei wieder zusamm'?'  
'Um Mitternacht, am Bergeskamm.'  
'Auf dem hohen Moor, am Erlenstamm.'  
'Ich komme.'  
'Ich mit.'  
'Ich nenn euch die Zahl.'  
'Und ich die Namen.'  
'Und ich die Qual.'  
'Hei!  
Wie Splitter brach das Gebälk entzwei.'  
'Tand, Tand  
ist das Gebilde von Menschenhand'

## Gewitter - Erwin Moser

Der Himmel ist blau  
Der Himmel wird grau  
Wind fegt herbei  
Vogelgeschrei  
Wolken fast schwarz  
Lauf, weiße Katz´  
Blitz durch die Stille  
Donnergebrülle  
Zwei Tropfen im Staub  
Dann Prasseln auf Laub  
Regenwand  
Verschwommenes Land  
Blitze tollern  
Donner rollen  
Es plitschert und platscht  
Es trommelt und klatscht  
Es rauscht und klopft  
Es braust und tropft  
Eine stunde lang  
Herrlich bang  
Dann Donner schon fern  
Kaum noch zu hör´n  
Regen ganz fein  
Luft frisch und rein  
Himmel noch grau  
Himmel bald blau!

## Er - Rolf Haufs

Er schloss die Tür, die laute Tür, die von innen mit einer Eisenplatte beschlagen war, mit einer Kette im unteren Drittel, die er nur manchmal benutzte, eigentlich nur aus Spaß, wenn er Besuch hatte, oder einfach nur so, das Gefühl, in Sicherheit zu sein, das Gefühl, die Tür, die eigene Tür hinter sich zu haben, er selbst zu sein, machen zu können, was er wollte. Auch in der Küche war die Tür, durch die man in das hintere Treppenhaus gelangte, mit einer Eisenplatte beschlagen, mit einer Kette im unteren Drittel, die er nun einhängte, bevor er sich auszog, ganz auszog und nackt durch die Wohnung ging, quer durch alle Zimmer hindurch und schon daran dachte, was geschehen würde, wenn das Telefon klingelte oder jemand vor der Tür stünde, ob er den Mut haben würde, nackt ans telefon zu gehen, nackt die Tür zu öffnen, daran dachte, während er Wasser über seine Füße laufen ließ, wieder durch alle Zimmer ging mit nassen Füßen und die Fußspuren betrachtete auf dem Parkettfußboden, die dunklen Abdrücke seiner Tehen, seiner Fersen. Er hatte Angst. Angst war es, die ihn daran hinderte, etwas Vernünftiges zu tun. Er hörte auf die Geräusche im Haus, auf die Schritte im Treppenhaus, er war erleichtert, wenn die Schritte an seiner Tür vorbeigingen und der Schatten, den er durch den Spion erkennen konnte, nach oben oder nach unten verschwand. Er hörte auf die Schritte in der Wohnung über ihm, auf die Schritte des Mannes, der, wenn er ihm begegnete, kaum seinen Gruß erwiderte, auf die kürzeren, schnelleren Schritte der Frau, die immer ein dunkles Kopftuch trug, deren Stimme durch die decke drang, er lauschte, er hörte hin, ob sie über ihn sprachen, eine Beschwerde an den Hausverwalter schrieben, eine Anzeige machten, spürte, dass sie über ihn reden, dass sie sich fragten, was er denn eigentlich täte, den ganzen Tag hinter dem Fenster, den geschlossenen Vorhängen, hinter der Tür, die mit einer Eisenplatte beschlagen war, im unteren Drittel mit einer Kette. Er holte einen Stuhl und stellte ihn auf den Tisch, er kletterte auf den Tisch auf dem Stuhl, um der Decke ganz nahe zu sein, den Stimmen, die immer leiser wurden, aber so leise sie wurden, er hörte sie.

# Die Küchenuhr

## Wolfgang Borchert

Sie sahen ihn schon von weitem auf sich zukommen, denn er fiel auf. Er hatte ein ganz altes Gesicht, aber wie er ging, daran sah man, dass er erst zwanzig war. Er setzte sich mit seinem alten Gesicht zu ihnen auf die Bank. Und dann zeigte er ihnen, was er in der Hand trug.

Das war unsere Küchenuhr, sagte er und sah sie alle der Reihe nach an, die auf der Bank in der Sonne saßen. Ja, ich habe sie noch gefunden. Sie ist übrig geblieben. Er hielt eine runde tellerweiße Küchenuhr vor sich hin und tupfte mit dem Finger die blau gemalten Zahlen ab.

Sie hat weiter keinen Wert, meinte er entschuldigend, das weiß ich auch. Und sie ist auch nicht besonders schön. Sie ist nur wie ein Teller, so mit weißem Lack. Aber die blauen Zahlen sehen doch ganz hübsch aus, finde ich. Die Zeiger sind natürlich nur aus Blech. Und nun gehen sie auch nicht mehr. Nein. Innerlich ist sie kaputt, das steht fest. Aber sie sieht noch aus wie immer. Auch wenn sie jetzt nicht mehr geht.

Er machte mit der Fingerspitze einen vorsichtigen Kreis auf dem Rand der telleruhr entlang. Und er sagte leise: Und sie ist übrig geblieben.

Die auf der Bank in der Sonne saßen, sahen ihn nicht an. Einer sah auf seine Schuhe und die Frau sah in ihren Kinderwagen. Dann sagte jemand: Sie haben wohl alles verloren?

Ja, ja, sagte er freudig, denken Sie, aber auch alles! Nur sie hier, sie ist übrig. Und er hob die Uhr wieder hoch, als ob die anderen sie noch nicht kannten. Aber sie geht doch nicht mehr, sagte die Frau.

Nein, nein, das nicht. Kaputt ist sie, das weiß ich wohl. Aber sonst ist sie doch noch ganz wie immer: weiß und blau. Und wieder zeigte er ihnen seine Uhr. Und was das Schönste ist, fuhr er aufgereggt fort, das habe ich Ihnen ja noch überhaupt nicht erzählt. Das Schönste kommt nämlich noch: Denken Sie mal, sie ist um halb drei Stehengeblieben. Ausgerechnet um halb drei, denken Sie mal.

Dann wurde Ihr Haus sicher um halb drei getroffen, sagte der Mann und schob wichtig die Unterlippe vor. Das habe ich schon oft gehört. Wenn die Bombe runtergeht, bleiben die Uhren stehen. Das kommt von dem Druck.

Er sah seine Uhr an und schüttelte den Kopf. Nein, lieber Herr, nein, da irren Sie sich. das hat mit den Bomben nichts zu tun. Sie müssen nicht immer von den Bomben reden. Nein. Um halb drei war etwas ganz anderes, das wissen Sie nur nicht. Das ist nämlich der Witz, dass sie gerade um halb drei stehen geblieben ist. Und nicht um Viertel nach vier oder um sieben. Um halb drei kam ich nämlich immer nach Hause. Nachts, meine ich. Fast immer um halb drei. Das ist ja gerade der Witz.

Er sah die anderen an, aber sie hatten ihre Augen von ihm weggenommen. Er

fand sie nicht. Da nickte er seiner Uhr zu: Dann hatte ich natürlich Hunger, nicht wahr? Und ich ging immer gleich in die Küche. Da war es dann fast immer halb drei. Und dann, dann kam nämlich meine Mutter. Ich konnte noch so leise die Tür aufmachen, sie hat mich immer gehört. Und wenn ich in der dunklen Küche etwas zu essen suchte, ging plötzlich das Licht an. Dann stand sie da in ihrer Wolljacke und mit einem roten Schal um. Und barfuß. Und dabei unsere Küche gekachelt. Und sie machte ihre Augen ganz klein, weil ihr das Licht so hell war. Denn sie hatte ja schon geschlafen. Es war ja Nacht.

So spät wieder, sagte sie dann. Mehr sagte sie nie. Nur: So spät wieder. Und dann machte sie mir das Abendbrot warm und sah zu, wie ich aß. Dabei scheuerte sie immer die Füße aneinander, weil die Kacheln so kalt waren. Schuhe zog sie nachts nie an. Und sie saß so lange bei mir, bis ich satt war. Und dann hörte ich sie noch die Teller wegsetzen, wenn ich in meinem Zimmer schon das Licht ausgemacht hatte. Jede Nacht war es so. Und meistens immer um halb drei. Das war ganz selbstverständlich, fand ich, dass sie mir nachts um halb drei in der Küche das Essen machte. Ich fand das ganz selbstverständlich. Sie tat das ja immer. Und sie hat nie mehr gesagt als: So spät wieder. Aber das sagte sie jedes Mal. Und ich dachte, das könnte nie aufhören. Es war mir so selbstverständlich. Das alles war doch immer so gewesen.

Einen Atemzug lang war es still auf der Bank. Dann sagte er leise: Und jetzt? Er sah die anderen an. Aber er fand sie nicht. Da sagte er der Uhr leise ins weißblaue runde Gesicht: Jetzt, jetzt weiß ich, dass es das Paradies war. Das richtige Paradies. Auf der Bank war es ganz still. Dann fragte die Frau: Und Ihre Familie?

Er lächelte sie verlegen an: Ach, sie meinen meine Eltern? ja, die sind auch mit weg. Alles ist weg. Alles, stellen Sie sich vor. Alles weg.

Er lächelte verlegen von einem zum anderen. Aber sie sahen ihn nicht an. Da hob er wieder die Uhr hoch und lachte. Er lachte: Nur sie hier. Sie ist übrig. Und das Schönste ist ja, dass sie ausgerechnet um halb drei stehen geblieben ist. Ausgerechnet um halb drei.

Dann sagte er nichts mehr. Aber er hatte ein ganz altes Gesicht. Und der Mann, der neben ihm saß, sah auf seine Schuhe. Aber er sah seine Schuhe nicht. Er dachte immerzu an das Wort Paradies...